Ihr Ansprechpartner:

**Klaus Müller**

Marketing

Leiter Kommunikation

Telefon +49 9341 86-1125

Fax +49 9341 86-1411

Klaus.Mueller@weinig.com

**Juni 2016**

#### Datum

PRESSEMITTEILUNG

**Weinig Dimter Thementage: Weltpremiere für neue Verleimpresse und Vorstellung einer neuen High-Speed-Kappanlage**

Am 15./16. Juni fanden in Illertissen die Weinig Dimter Thementage statt. Das Interesse war groß: 500 Holzfachleute aus der ganzen Welt folgten der Einladung zu der Veranstaltung, die unter dem Motto „Massivholzbearbeitung auf der Überholspur“ stand. Maßgeblichen Anteil an der hervorragenden Resonanz hatten zwei Highlights: Zum einen feierte die komplett neue Verleimpresse ProfiPress T Next Generation ihre Weltpremiere. Als zweiter Besuchermagnet erwies sich eine komplexe Highspeed-Kappanlage, wie sie in dieser Größenordnung immer öfter in Illertissen zu sehen ist. Mit beeindruckenden Live-Demos und ebensolchen Leistungskennzahlen erfüllte der Weinig Produktbereich Zuschnitt die Publikums-Erwartungen an die beiden Neuentwicklungen und unterstrich seine führende Position in diesem Marktsegment. Fachvorträge zu den Weinig Kompetenzthemen Scannen, Kappen und Verleimen ergänzten das Veranstaltungs-Programm. Abgerundet wurde es durch Gastbeiträge des Systempartners Henkel und renommierter Referenzkunden. Stets präsent war an beiden Tagen das Thema Industrie 4.0. Weinig Dimter gab mit durchgängigem Datenfluss, Vollautomation und modularer Architektur überzeugende Antworten auf aktuelle und kommende Anforderungen der Produktion.

Bei seiner Begrüßung richtete Dr. Mario Kordt, Geschäftsführer der Weinig Dimter GmbH, den Blick der Gäste gleich auf die Highlights der Thementage. Die automatische Verleimpresse ProfiPress T Next Generation sei eine Maschine, die von Grund auf neu entwickelt wurde, bemerkte er stolz. Diese Anstrengungen schlagen sich in einem außergewöhnlichen Leistungszuwachs wider: 25 Prozent mehr Output erzielt der Kunde mit der neuen Technologie. Die wesentlichen Verbesserungen sind maßgeblich der schnelleren Paketierung und dem gesteigerten Hochfrequenzeintrag geschuldet. Viel Beachtung fand in diesem Zusammenhang die sogenannte selektive Erwärmung, die Weinig Dimter auf einem Monitor für die Besucher auch sichtbar machte. Bei diesem Verfahren wird die Fuge nur von innen erwärmt, woraus unter anderem kürzere Presszeiten resultieren.

Mit dem zweiten Highlight der Thementage, der komplexen High-Speed-Kappanlage, zeigte Weinig Dimter, was aktuell im Bereich vernetzter Zuschnittlösungen möglich ist. Das Herzstück der Kundenanlage, die für die Produktion von Profilleisten vorgesehen ist, bilden drei OptiCut 450 Quantum. Seit ihrer Markteinführung im Jahr 2003 ist die OptiCut 450 Quantum die schnellste Kappsäge der Welt und hat schon mehrere Weltrekorde aufgestellt. Die nun präsentierte Version ist das jüngste Ergebnis der kontinuierlichen Weiterentwicklung. In der kundenspezifischen Anlage arbeiten die drei Kappsägen mit einer extrem hohen Schnittleistung von bis zu 500 Schnitten/min. Integriert in die Anlage sind eine Station zur Feuchtigkeitsmessung sowie ein CombiScan+ C 600 Scanner mit Röntgenmodul für die Fehlerdetektion, die Optimierung der Zuschnittliste und die Qualitätssortierung. Erstmals vorgestellt und als Komponente der OptiCut gezeigt wurde das in Zukunft optional erhältliche, zum Patent angemeldete VarioStroke System mit neuer Sägehub-Technologie. Die Ausführung ermöglicht eine bis zu 30 % höhere Schnittleistung im Vergleich zur Vorgängergeneration der Kappsäge. In ihrer endgültigen Konfiguration beim Kunden wird die Anlage zusätzlich noch einen Weinig Hydromat 3500 zum Vorhobeln sowie eine Weinig Keilzinkenanlage umfassen. Durch den Einsatz der neuen Zuschnittanlage erzielt der Kunde, der bisher mit hohem Personaleinsatz und älterer Fertigungstechnologie gearbeitet hatte, eine Ersparnis von mehreren Hunderttausend Euro pro Jahr, gab Dr. Kordt bekannt. Resultat ist eine extrem kurze Amortisationszeit, die bei den Thementagen selbst erfahrene Marktteilnehmer sehr beeindruckte.

Angesichts der kurzen Innovationszyklen wundert es nicht, dass Weinig Dimter besonders gute Zahlen vorweisen kann: Im letzten Geschäftsjahr wurde ein Umsatz von über 42 Millionen Euro erzielt, so Dr. Kordt am Rande der Thementage. Dies entspricht einer Steigerung von fast 10 Prozent gegenüber 2014. Hauptumsatzträger ist immer mehr das Projektgeschäft. Dabei kommen die verschiedenen Anlagenkomponenten häufig auch von anderen Mitgliedern der Weinig Gruppe, die als Komplettanbieter die gesamte Wertschöpfungskette bedienen kann. Im Rahmen der neuen Vertriebs- und Marketingstrategie THINK WEINIG trägt Weinig verstärkt die umfassende Kompetenz in der Massivholz- und Holzwerkstoffbearbeitung in den Markt.

Fotos:

1. ProfiPress T Next Generation: Die Weltpremiere sorgte bei den Vorführungen für großen Andrang
2. Vernetzte Produktion: Die neue OptiCut 450 Quantum ist der Dreh- und Angelpunkt bei den komplexen Systemlösungen